

Geschäftsführung
BV Elberfeld

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	Friedhelm Sassmannshausen@stadt.wuppertal.de
Datum	18.11.13

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/2855/13) am 06.11.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen , Frau Rosemarie Gundelbacher , Frau Claudia Hardt, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr , Herr Karl-Heinz Kriegelstein ,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Johannes van Bebber , Herr Hans Jürgen Vitenius ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann , Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky ,

von der FDP

Herr Alexander Markus Bialek ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt ,

von der WfW

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Ralf Geisendörfer ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Norbert Knutzen

Wuppertaler Jugendrat

Frau Julia Gray
Frau Ella Otterbach

Als Gäste:

Herr Kuntz, WSW
Frau Dr. Betz, Stadt Wuppertal, Ressort 104
Herr Blöser, Stadt Wuppertal, Ressort 104
Herr Thomas, Stadt Wuppertal, Ressort 105

Schriftführer

Herr Friedhelm Saßmannshausen ,

Nicht anwesend sind (entschuldigt):

Herr Marcus Kilian, Herr Peter Keller, Herr Matthias Nocke ,

Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bestellung eines Schriftführers

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2013:

Herr Friedhelm Saßmannshausen wird zum Schriftführer der BV Elberfeld bestellt.

Herr Saßmannshausen bedankt sich für die Bestellung zum Schriftführer der BV Elberfeld und hebt seinen Wunsch nach einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit hervor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 Umbau Döppersberg - mündlicher Bericht -

Frau Dr. Betz und Herr Blöser berichten mündlich über die sich abzeichnenden verkehrlichen Probleme durch den Umbau des Döppersbergs und verweisen dabei zunächst auf die intensive Bürgerbeteiligung. Sie erläutern die aktuellen Detailplanungen der Verwaltung zur Sperrung der B 7 und erläutern das Konzept, das in verschiedenen Bereichen detaillierte Maßnahmen zur Veränderung der Verkehrsführung, wie z. B. eine zweispurige Abbiegespur in die Kasinostraße, vorsieht. Die geplante Sperrung der B 7 werde voraussichtlich zwei bis drei Jahre dauern, die Baumaßnahmen im Verkehrsbereich bis in das Jahr 2018.

Die Anpassungen im Straßennetz werden von Herrn Blöser ausführlich und detailliert erläutert und Zwischenfragen aus der BV dabei unmittelbar und konkret beantwortet. Herr Blöser stellt dabei an Beispielen heraus, dass auch die Ampelphasen im Sinne einer „signaltechnischen Optimierung“ in Elberfeld angepasst werden sollen, um den Verkehrsfluss zu verbessern.

In der Diskussion wird zudem darauf hingewiesen und einvernehmlich festgestellt, dass auch bei einem Verzicht auf die Sperrung der B 7 im Baustellenbereich Staus und Einschränkungen bei der Verkehrsführung in Elberfeld unvermeidlich sein werden.

Frau Hardt bedankt sich für den ausführlichen Bericht und erwartet, dass die BV Elberfeld von der Verwaltung über die Entwicklung weiterhin zeitnah auf dem Laufenden gehalten wird.

Die BV Elberfeld nimmt den mündlichen Bericht ohne Beschluss entgegen.

3 Bericht aus dem Jugendrat

Aus dem Jugendrat wird berichtet, dass am vergangenen Montag die Vollversammlung stattgefunden hat.

Die Beteiligung beim Besuch des OB sei wegen „Schulstress“ eher gering gewesen.

In der Projektplanung sei eine Arbeitsgemeinschaft „Gegen Rechts“, bei der Fotos von Fußgängern gemacht und später die daraus entstandenen Plakate verteilt werden sollen.

Ein geplanter Stand des Jugendrates soll in der Öffentlichkeit für Aufmerksamkeit sorgen.

Außerdem sei als Aktion ein „Flash Mob“ vor dem Rathaus in Barmen angedacht.

Die BV Elberfeld dankt für den Bericht aus dem Jugendrat.

4 Erneuerung des Straßenbelags in der Straße Schloßbleiche
Vorlage: VO/0842/13

Der Beschluss wird durch Abstimmung ohne öffentliche Diskussion gefasst.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Die Erneuerung des Straßenbelages in der Straße Schloßbleiche zwischen den Straßen Wall und Alte Freiheit wird mit Gesamtkosten von 200.000 € beschlossen.
2. Im Finanzplan 2013 werden außerplanmäßig 200.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Ansatz für die Sanierung der Ufermauer Hardtufer.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Bebauungsplan 790 - Charlottenstraße / Brunnenstraße -
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0855/13

Der Beschluss wird durch Abstimmung ohne öffentliche Diskussion gefasst.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes 790 – Charlottenstraße / Brunnenstraße- erfasst einen Bereich zwischen dem öffentlichen Stellplatz an der Sattlerstraße zwischen den Hausnummern 26 und 34 im Osten, der öffentlichen Grünfläche im Süden, der rückwärtigen Grundstücksgrenze der Häuser Wirkerstraße Hausnummer 39 - 41 und der Häuser Wirkerstraße 33 -37 im Westen und der Grundstücksgrenze Sattlerstraße 26 und 26a im Norden, wie dieser in der Anlage 01 näher dargestellt ist.
2. Die Offenlegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 790 – Charlottenstraße / Brunnenstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten

Geltungsbereich gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wird zeitgleich durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Stützmauer Viehhofstraße
Vorlage: VO/0826/13**

Der Beschluss wird durch Abstimmung ohne öffentliche Diskussion gefasst.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2013:

Die Instandsetzung des letzten Teilstückes der Stützmauer Viehhofstraße wird zu geschätzten Gesamtbaukosten von 25.000,-- € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Beachsoccerturnier "Wupper Cup 2014" auf dem Laurentiusplatz
Vorlage: VO/0793/13**

In der Diskussion wird festgestellt, der Drucksache sei zu entnehmen, dass während des Turniers auf dem Laurentiusplatz die übliche Außengastronomie nicht stattfinden kann. Dadurch seien Umsatzeinbußen für die betroffenen Gastronomiebetriebe zu erwarten, die von der Verwaltung vorab über den Termin und die eventuellen Einschränkungen informiert werden sollten.

Über die Drucksache soll in der Dezembersitzung der BV abschließend beraten werden, da vor Beschlussempfehlung zunächst eine Stellungnahme der Verwaltung (Ressort 104, Straßen und Verkehr) zum Thema "Außengastronomie" eingeholt werden soll.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2013:

Die Behandlung der Drucksache wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Verwaltung soll um Prüfung und Stellungnahme gebeten werden, ob die dort ansässigen Gastronomen während des Turniers mit ihrer Außengastronomie auf den Bürgersteig ausweichen und erfolgreich entsprechende Anträge auf Sondernutzung stellen können. Ebenso wird erwartet, dass die hiervon betroffenen Betreiber von der Verwaltung vorab über den Termin und die eventuellen Einschränkungen durch das Beachsoccerturnier informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Freie Mittel

Frau Hardt erläutert, dass die Beschlussfassung über die noch freien Mittel in der Dezember-Sitzung der BV Elberfeld vorgesehen sei. Sie bitte aber, den Beschluss für die 4 Stolpersteine vorzuziehen, die gemäß Schreiben des Vereins vom 10.10.13 an die Familie Jacob erinnern sollen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2013:

Über die noch freien Mittel der BV Elberfeld soll in der nächsten Sitzung entschieden werden.

Im Vorgriff darauf beschließt die BV die Übernahme der Patenschaft für 4 Stolpersteine, die gemäß Schreiben des „Stolpersteine in Wuppertal e.V.“ an die Familie Jacob erinnern sollen, die vor ihrer Deportation nach Minsk in der Schlieperstraße 15 ihren letzten Wohnsitz hatte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Berichte und Mitteilungen

Frau Hardt verweist auf ein ihr vorliegendes Schreiben zum Thema „Verkehrsbelastung an der Wülfrather Straße zwischen Briller- und Hochstraße, das mit der Einladung zur nächsten BV-Sitzung elektronisch verteilt werden soll und bittet, dieses Schreiben somit als eingebracht zu betrachten.

Zum von der BV Elberfeld am 2.10.13 unter TOP 7 beschlossenen Ersatz der fehlenden Messing-Platten „Hauptbahnhof“ und „Historische Stadthalle“ auf der Kreuzung Poststraße/Schwannenstraße“ berichtet **Frau Hardt**, dass sich der OB inzwischen bereit erklärt habe, die Einbaukosten von rd. 1.000,-- € aus seinen Haushaltsmitteln zu übernehmen.

In der Sache „Kurt-Lange-Treppe“ berichten **Frau Hardt** und **Herr Saßmannshausen** über die jetzt vorliegende Zusage des Ressorts 104, Herrn Warning, sich noch in diesem Jahr dieses Themas anzunehmen. Damit dürfte kurzfristig mit der Sanierung und einer abschließenden Aufhebung der Treppensperrung zu rechnen sein.

Im Weiteren wird auf folgende Missstände hingewiesen:

Frau Knorr weist darauf hin, dass in der Straße am Klever Platz mehrere Steine locker sind und einige fehlen.

Herr Bialek stellt fest, die Beschilderung von der Südstraße zur „B 7“ sei nicht immer eindeutig.

Außerdem merkt er an, der Fußweg von der Südstraße zum Hauptbahnhof führe durch den Raucherbereich des Bahnhofs, der ja eigentlich „rauchfrei“ sein soll. Es sollte daher angestrebt werden, den Raucherbereich zu verlegen.

Herr Agir spricht Probleme auf verschiedenen Spielplätzen an:

Auf dem Spielplatz am Höchsten (Höchsten/Friedrichsplatz) treffen sich, wie Anwohner berichten, in letzter Zeit häufig Jugendliche, die sehr laut sind und bei ihren Treffen wohl auch Alkohol zu sich nehmen. Der zuständige Sozialarbeiter sollte einmal entsprechend Kontakt aufnehmen und sich um diese Situation

kümmern.

Auf dem Spielplatz am „Otto-Böhne-Platz“ (örtlich: Zimmerstraße/Franzenstraße) sollte eine zerbrochene Scheibe ersetzt werden.

Auf dem Spielplatz Schusterplatz befinden sich z. T. Steine mit messerscharfen Kanten, die eine Verletzungsgefahr für spielende Kinder darstellen; dies sollte geändert werden.

Herr Kring hält auf der Mirker Straße wäre eine andere Verkehrsregelung (Ampelphasen) für wünschenswert.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich u. a. **Herr Kring, Frau Siller, Herr Lichteuchter** und **Herr Lüdemann**:

Im Innenstadtbereich von Elberfeld, z. B. auf der Herzogstraße und der Straße „Alte Freiheit“, befinden sich seit einiger Zeit Verkaufsbuden, die zu einer Art „vorgezogenem Weihnachtsmarkt“ gehören. An einem dieser Standorte wurde dafür sogar ein Spielgerät abgebaut.

Frau Hardt fasst als Ergebnis zusammen, die BV Elberfeld könne diese Entwicklung nicht gut heißen und erwarte, von der Verwaltung in derartigen Fällen vorab informiert und um Zustimmung gebeten zu werden.

Die Verwaltung soll in den vorgenannten Fällen durch die BV-Geschäftsführung gebeten werden, für entsprechende Abhilfe zu sorgen.

Claudia Hardt
Bezirksbürgermeisterin

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer